

## **Rosenheimer Forum berät über die Kufsteiner Straße**

Die gut besuchte Jahreshauptversammlung des Rosenheimer Forum für Städtebau und Umweltfragen widmete sich schwerpunktmäßig dem Ausbau der Kufsteiner Straße. Stadtrat Franz Opperer informierte über den heutigen Verlauf der B15 auf Stadtgebiet und über die Rückstufung eines Abschnitts zur Staatsstraße. Die Baulast dafür liegt nun bei der Stadt. Herr Opperer informierte über die verschiedenen Planungs-Vorschläge aus dem Stadtrat, die von einer zwei- bis zu einer vierspurigen Fahrbahn mit unterschiedlichen Regelungen für Bus-, Rad- und Fußgängerverkehr reichten. Zuschüsse der Regierung zum Ausbau sind nur dann zu erwarten, wenn die Planung gesetzgeberischen Empfehlungen folgt. Die zuletzt beschlossene Version der Stadtratsmehrheit gewährleistet dies seiner Meinung nach nicht. Er verwies auf die Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.11., wo er einen neuen Vorschlag der Verwaltung erwartet.

In den Augen der Mitglieder und Besucher der Forum-Veranstaltung zeugen die bisher präferierten Vorschläge von einer längst gescheiterten Vision einer autogerechten Stadt und stehen im Widerspruch zum Ziel, Verkehr zu vermeiden und auf ÖPNV und Rad zu verlagern. Eine Aufweitung der Bahnüberführung für LKWs würde für den Fernverkehr zudem eine preisgünstige Alternative zur – wahrscheinlich – mautpflichtigen Westumgehung bieten und die Laster Navi-gesteuert durch die Stadt schleusen. Eine vierspurige Straße würde das Bild der Stadteinfahrt auf eine Verkehrsfläche reduzieren. Die Frage sei, wie bei einem vierspurigen Ausbau Linksabbieger und Bus behandelt werden sollen. Die Versammlung war sich einig, das Thema die nächsten Monate im Hinblick auf eine stadtverträgliche Lösung intensiv zu bearbeiten.

Die Versammlung beschloss ferner eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung der Stadtteile, die in drei bis vier Sitzungen Grundlagen für eine Aufwertung von Stadtteilen erarbeiten soll. Auch Nicht-Mitglieder können hier mitarbeiten.

Auch der geplante 6-geschossige Neubau der Volksbank in der Bahnhofstraße wurde angeschnitten. Hier war man sich einig, dass die geplante Höhe, die Gebäudelänge und die formale Ausgestaltung nicht stadtbildverträglich ist und aufs Schärfste als störender Fremdkörper abgelehnt wird.

Für den Vorstand wurden Frau Claudia Grosse, Dr. Hermann Biehler und Herr Rainer Heinz in ihrem Amt bestätigt, ebenso Herr Armin Furtner als Kassier. Frau Josefine Kohwagner stand als Schriftführerin nicht mehr zur Verfügung und übergab ihr Amt an Frau Gisa Prokop.